

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung von S. 1

scher Druck, psychischer Druck, emotioneller Druck, Drogen aller Art – der Faktor Mensch blieb wie er war. Dies soll sich ändern. In amerikanischen, mit einiger Wahrscheinlichkeit aber auch in russischen, chinesischen, japanischen und europäischen Labors, wird intensiv am Kämpfer von morgen gearbeitet: Der Bestrebungen gehen hin zur menschlichen Kampfmaschine. "Soldaten", so heißt es in einer Vision des Pentagon für das Jahr 2020, "müssen schneller, tödlicher und präziser werden".

Der Soldat der Zukunft soll an sieben Tagen 24 Stunden wach bleiben, ohne durchzudrehen. Er soll keinen Schmerz mehr spüren, seine Wunden sollen sich automatisch wieder schließen, Blutungen sollen gestoppt werden. Er soll verwundet, auch mit abgerissinem Arm und Kugeln im Bauch, weiterstürmen und weiter kämpfen können. Der Soldat der Zukunft muss nicht essen. Er kann mit allen nötigen Elementen und Vitaminen über Verpflegungspflaster versorgt werden. Mittels Acetylcholinesterase (AChE), einem Enzym, das bei der Entwicklung des posttraumatischen Stress-Syndroms eine grosse Rolle spielt und dessen Kontrolle die Soldaten nicht nur im Gefecht stabiler machen würde, könnte auch die anschliessende psychologische Betreuung minimiert werden. Als Femziel soll es möglich sein, menschliche Erinnerungen in implantierbaren Mikrochips abzuspeichern, um anderen Soldaten dadurch die Kampferfahrungen und das waffentechnische Know-how durch einen Upload zu ermöglichen.

Der Mensch reduziert auf simples Material, eine Schnittstelle zwischen Todbringer und Maschine. So soll der Soldat zukünftiger Kriege funktionieren. Dafür werden Millionen und Milliarden an Steuergeldern, Millionen an Arbeitsstunden unzähliger Forscher und die Qual Tausender Affen, Ratten und anderer Tiere aufgewendet.

Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) heißt die militärische Forschungseinrichtung. Ihr Konzept verkauft sich durch den Mehrfachnutzen: Die Forschungsprojekte führen immer auch zu humanen zivilen Anwendungen und für Universitäten,

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
die Stimme der Konfessionsfreien
www.freidenker.ch

Eine Aufgabe für Sie? **LeiterIn der Geschäftsstelle 50 %**

Für den Aufbau der neuen Geschäftsstelle in Bern suchen wir eine initiativ, selbständige Persönlichkeit.

Sie bringen mit:
Erfahrung in PR und Marketing im Non-Profit-Bereich
Erfahrung in Administration/PC
Sprachen: d/f schriftlich und mündlich, zusätzlich i/e von Vorteil

Bevorzugter Arbeitsort: Bern. Arbeitsbeginn: 1 Mai 2005 o.n.V.
Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis 15.01.05 an den Zentralpräsidenten FVS, J.L. Caspar, Buelrain 4, 8545 Rickenbach.

DR. YOUNUS SHAIKH: Ehrenmitglied der Freidenker



Der Zentralvorstand der FVS hat Dr. Younus Shaikh Ende 2004 die Ehrenmitgliedschaft der Freidenker-Vereinigung der Schweiz verliehen. Younus Shaikh, Freidenker und Gründer-Präsident der pakistanschen Rationalistenorganisation, "The Enlightenment" (die Aufklärung), war im August 2001 wegen Blasphemie zum Tode verurteilt worden. Nach mehr als 3 Jahren Haft ist er dank internationaler Unterstützung – auch der Freidenker – im Januar 2004 freigekommen und hat in einem westlichen Land Asyl gefunden. Younus Shaikh will sich aus dem Exil für die Aufklärung in den islamischen Ländern einsetzen. rc

die um Einnahmequellen buhlen, kann solche Forschung ein bereicherndes Unternehmen sein. Blinde sollen wiedersehen können und Gelähmte wieder gehen, Gehörlose wieder hören. Millionen von Menschen versprechen diese Forschungsanstrengungen Hilfe – und Millionen von Menschen werden durch eine neue Kämpfergeneration zu Krüppeln werden.

Machen wir uns also nichts vor: Erfolgsmeldungen aus der Neurochirurgie und dem Bioengineering sind in der Regel "Abfall"-Produkte der Kriegsforschung – ebenso wie das

Internet und andere technische Segnungen unseres Alltags...

Der Militärpsychologe Dave Grossmann hat sich übrigens mittlerweile aus dem Militärdienst verabschiedet und eine "Killology Forschungsgruppe" begründet, um auf die dramatischen Folgen von Gewalt verherrlichenden Medien und Computerspielen für unsere Kinder aufmerksam zu machen. rc

www.factum-magazin.ch
www.killology.com

Mehr zum Thema: Literaturhinweis S. 7